



## *Bezirksseniorengottesdienst in Iserlohn:*

### *Wechsel in der Bezirksseniorenbegleitung*

**Iserlohn. Peter Neuhaus löst Ute Knoppe in der Vertretung des Bezirksseniorenbegleiters im Kirchenbezirk Iserlohn ab. Ein Festgottesdienst voller Dankbarkeit und Lobpreis Gottes am 11. Oktober 2026 in der Neuapostolischen Kirche Iserlohn, den der Bezirksälteste Thomas Fröhlich leitete.**

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand zunächst die Entlastung von Ute Knoppe als Vertreterin des Bezirksseniorenbegleiters Hirte i. R. Siegfried Heinrich. Bezirksältester Fröhlich würdigte die über 10-jährige Mitarbeit in der Seniorenbegleitung und dankte auch im Namen von Apostel Follmann für die mit viel Liebe getragene Arbeit. Ute habe Schwung in den Seniorenkreis gebracht und dabei viel Vertrauen gegenüber Gottes Handeln in den Herzen der Anvertrauten aufgebaut, so der Bezirksälteste. Als sichtbares Zeichen der Dankbarkeit aus dem Kreis der Gemeindeseniorenbegleiter überreichte Bezirksseniorenbegleiter Heinrich eine herbstliche Blumenschale. Dabei betonte er, dass ein Blumenstrauß schnell verwelken, aber Topfblumen eine lange Zeit überdauern würden. So solle der Dank gegenüber der Zusammenarbeit nicht nur einen Tag währen, sondern lange nachhallen. Über die gemeinsame Arbeit setzte Heinrich die Aussage: Wir waren ein Herz und eine Seele.

Sichtlich dankbar verkündete Bezirksältester Fröhlich, dass die entstandene Lücke durch die Ernennung von Bruder Peter Neuhaus aus der Gemeinde Iserlohn geschlossen werden könne. Damit entlastete er Hirte i. R. Heinrich, der zusätzlich Apostel Follmann in der Seniorenbetreuung seines Bereiches unterstütze. Mit der Bitte an Peter Neuhaus zum Altar zu kommen, hob der Bezirksälteste hervor, dass er mit der Einstellung „Wenn der Herr ruft, kann man nicht nein sagen!“ der Ernennung zugestimmt habe. So gelte der Dank in doppelter Weise, persönlich für die Herzenseinstellung sowie für das Ja-Wort in die neue Aufgabe. Mit dem Händedruck zur Ernennung als Vertreter des Bezirksseniorenbegleiters gab der Bezirksälteste Peter Neuhaus den Rat: „Hab Geduld mit den Geschwistern in allen Lebenslagen, dann wird der Segen Gottes mit dir sein.“ An die Gemeinde gerichtet bat er die Geschwister, unseren Bruder gegenüber auch Geduld zu zeigen.

## **Lob des Schöpfers als Urheber allen Lebens**

Auch die Predigt war erfüllt von Dankbarkeit gegenüber Gott als den Schöpfer, der alles geschaffen hat. Grundlage war das Bibelwort aus Offenbarung 4,11: „Herr, unser Gott, du bist würdig, zu nehmen Preis und Ehre und Kraft; denn du hast alle Dinge geschaffen, und durch deinen Willen waren sie und wurden sie geschaffen.“

Bezirksältester Fröhlich begrüßte die Festgemeinde mit den Worten „Ihr lieben Jugendlichen“. Dabei erläuterte er, dass es wichtig sei, im Herzen jung zu bleiben, denn das bedeute Entwicklung und Wachstum. Ein besonderes Trostwort gab er den Geschwistern mit dem Psalmwort: „Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten“ (Psalm 126,5). Dabei sagte er, dass nur der, der abgebe im Sinne von säen, etwas empfangen dürfe; auch wenn der Weg oft beschwerlich und unter Tränen gewesen sein mag. Aber nimmer vergehe, was du liebend getan hast.

Bezogen auf das Bibelwort wies der Bezirksälteste darauf hin, dass Gott die vollkommene Welt geschaffen hat und sie war sehr gut, bis die Sünde kam. Dennoch Sorge Gott für seine Schöpfung. Darum gelte ihm Lob und Ehre. Wir beweisen unseren Lobpreis, indem wir Gott in allen Dingen vertrauen im Wissen, dass er uns bewahrt, sowie durch unser Handeln, indem wir den Nächsten achten und sorgsam mit der Schöpfung umgehen.

In seiner Predigtzugabe stellte Bezirksevangelist Axel Knoppe die Frage, ob uns bewusst sei, dass Gott uns die Schöpfung anvertraut habe? So mögen wir uns prüfen, wie wir damit umgingen.

Anschließend richtete Hirte Geile den Fokus auf die Bewahrung der Schöpfung. Dies bedeute nicht nur, sorgsam mit Pflanzen und Tieren umzugehen, sondern auch, dass wir uns um den Nächsten, den Menschen im Allgemeinen, kümmern.

Zum Abschluss des Gottesdienstes sang die Festgemeinde mit dem Seniorenchor das Lied „Der Herr ist mein Licht“ und setzte damit einen schönen Schlusspunkt.

### **13. Oktober 2026**

Text: Siegfried Heinrich

Fotos: Helmut Kretschmann

